

Arbeitsfähigkeit erhalten - Probleme an der Basis angehen

Aufgrund des steigenden Durchschnittalters der Bevölkerung und des gleichzeitig schrumpfenden Erwerbspersonenpotentials ist mit einem Nachwuchsmangel an Arbeitskräften zu rechnen. Es ist daher wichtig dem Erhalt der Arbeitsfähigkeit der bestehenden Belegschaften besonderes Augenmerk zu schenken. Der Erhalt der Arbeitsfähigkeit ist ein wichtiger Erfolgsfaktor für Unternehmen. Arbeitsfähigkeit meint nicht nur die Gesundheit, sondern bezieht Faktoren wie Arbeitsbedingungen, gelebte Unternehmenskultur und die Fähigkeiten der Mitarbeitenden ein.

Unter dem Dach der INQA (Initiative Neue Qualität der Arbeit) wurde das Projekt „AKKu“ ins Leben gerufen. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert und fachlich begleitet von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Es wurde ein Werkzeugkasten entwickelt, der auf den Erhalt der Arbeits- und Beschäftigungsfähigkeit sowohl auf individueller als auch auf arbeitsorganisatorischer Ebene abzielt. Mitarbeitende und Unternehmer werden zur gemeinsamen Gestaltung einer gesundheitsförderlichen Arbeitsumgebung angeregt. Es werden Werkzeuge zu den Bereichen Arbeitsgestaltung, Qualifizierung und Kompetenz sowie Führungs- und Unternehmenskultur zur Verfügung gestellt. Diese ermöglichen es die Arbeitsfähigkeit im eigenen Unternehmen aktiv zu gestalten.

Die Expertin für betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), Susanne Lücke, aus dem Rheinkreis Neuss hat sich als eine von insgesamt ca. 120 BeraterInnen in Deutschland für diese spezielle Beratung akkreditiert. Frau Lücke hat sich auf die Konzeption und Implementierung von BGM in kleinen- und mittelständischen Unternehmen fokussiert und hat mit AKKu Analysen in KMUs in verschiedenen Branchen im Handwerk, Dienstleistungen und der Industrie durchgeführt. Nach der Auswertung wurden mit ihrer Unterstützung gemeinsam mit den Unternehmen erfolgreich Maßnahmen zum Erhalt und der Verbesserung der Arbeitsfähigkeit erarbeitet und umgesetzt.